

OFFEN FÜR ALLE

studium generale

Herausgeber:
Universität Ulm, 89069 Ulm

Das studium generale ist ein Programm des
Departments für Geisteswissenschaften
der Universität Ulm und wird vom Zentrum
für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung
(ZAWiW) koordiniert.

Kontakt:
studium generale | ZAWiW
Universität Ulm
89069 Ulm
Besucheradresse:
Albert-Einstein-Allee 5 (Pavillon 1)
Zimmer 27
89081 Ulm
Tel.: 0731 50-26666
Fax.: 0731 50-26669
E-Mail: studium-generale@uni-ulm.de

Roswitha Burgmayer,
Sekretariat studium generale
Dr. Markus Marquard,
Geschäftsführung des ZAWiW

Programmanforderung und Anmeldung per E-Mail
oder Online-Anmeldeformular.
Weitere Infos siehe Seite 19.
Ringvorlesungen benötigen keine Anmeldung und
sind kostenfrei.

Mehr Informationen im Internet
www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale

INHALT

Vorwort	3
1 Ringvorlesungen	
Wissenschaft im Dialog	4
2 Kooperationsveranstaltungen	
Bundesweite Online-Ringvorlesung	
Wissenschaft und Macht zwischen Fake und Fakt	16
Online Workshop	
Klima am Abend	18
3 Gebührenordnung - studium generale und Bankverbindung	19
4 Ringvorlesung – Ulmer 3-Generationen-Uni (u3gu)	20
5 Humboldt-Studienzentrum	
Nach der Pandemie – Was lernen wir daraus?	22
Philosophischer Salon	23
6 Veranstaltungsübersicht	24
7 Lagepläne Universität Campus Ost und Campus West	26

VORWORT

Online-Formate werden das studium generale auch im Sommersemester 2021 prägen.

Mit der Reihe Wissenschaft im Dialog werden wir aktuelle Forschungsarbeiten aus der Universität Ulm vorstellen. In mehreren medizinischen Vorträgen werden die psychosozialen Folgen der Corona-Pandemie aufgezeigt. Weitere Vorträge beschäftigen sich mit aktuellen Forschungsarbeiten: Digitale Rentenübersicht, Optische Chemo- und Biosensoren, optische Mikroskopie, Computer als eingebettete Systeme, neurowissenschaftliche Erkrankungen und die Digitalisierung in der Chirurgie. Zum Auftakt spricht der Gastprofessor für Geschlechterforschung in MINT und Med über Frauen in der Wissenschaft.

Wir beteiligen uns an der bundesweiten Online-Ringvorlesung „Wissenschaft und Macht zwischen Fake und Fakt“ und bieten zusammen mit Klimaandmore eine Online-Workshop Reihe „Klima am Abend“ an.

Gerne weisen wir auch auf die u3gu Ringvorlesung mit Beiträgen zu Flugfunk, Knochenheilung und Speicherung der Sonnenenergie.

Die Vorträge richten sich primär an Studierende aller Studienrichtungen und an Promovierende. Sie sind aber auch offen für alle, also Mitarbeiter*innen und interessierte Bürger*innen. Wir freuen uns über Ihre aktive Online-Teilnahme!

Ihr Team des studium generale
Roswitha Burgmayer und Dr. Markus Marquard

Montags, jeweils um
18:30 Uhr

online

Die Vorträge sind kostenfrei



Die Vorträge in der Übersicht

Montag, 26.04.2021

Dr. Yves Jeanrenaud
Gastprofessur für Geschlechterforschung,
Universität Ulm

Wieso studieren weniger Frauen MINT als Medizin und warum sehen wir nicht so viele Chefärztinnen?

Montag, 03.05.2021

Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler
Institut für Versicherungswissenschaften,
Universität Ulm

Wie viel Rente werde ich einmal bekommen? – Das Konzept der Digitalen Rentenübersicht

Montag, 10.05.2021

Prof. Dr. Jörg Fegert
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm
Psychische Belastungen von Kindern und Familien während der Coronapandemie

Montag, 17.05.2021

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III,
Universitätsklinikum Ulm
Einsamkeit

Montag, 07.06.2021

Prof. Dr. Boris Mizaikoff
Institut für Analytische und Bioanalytische Chemie,
Universität Ulm

Optische Chemo- und Biosensoren: Der lange Weg vom Labor in die Praxis

Montag, 14.06.2021

Prof. Dr. Harald Gündel

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

Der Einfluss der Corona-Pandemie auf Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen und psychosomatischen Belastungen und Erkrankungen

Montag, 21.06.2021

Prof. Dr. Christof Gebhardt

Institut für Biophysik, Universität Ulm

Von der Beobachtung einzelner Moleküle zu einem quantitativen Verständnis von Lebensprozessen

Montag, 28.06.2021

Jun. Prof. Dr. Dennis Kätzel

Institut für Angewandte Physiologie, Universität Ulm

Die moderne neurowissenschaftliche Erforschung psychiatrischer Erkrankungen

Montag, 05.07.2021

Prof. Dr. Florian Gebhard

Klinik für Innere Medizin III, Universitätsklinikum Ulm

Digitalisierung in der Chirurgie

Montag, 12.07.2021

Prof. Dr. Frank Slomka

Institut für Eingebettete Systeme/Echtzeitsysteme, Universität Ulm

Von der Mondlandung zur Elektromobilität. Warum manche Computer rechtzeitig rechnen?

Die Vorträge sind kostenfrei.

Den Zugang zur Live-Übertragung finden Sie auf:

<https://www.youtube.com/user/zawiwUniUlm>

Wieso studieren weniger Frauen MINT als Medizin und warum sehen wir nicht so viele Chefärztinnen?

Montag, 26.04.2021

18:30 Uhr, online



Dr. Yves Jeanrenaud,
Gastprofessur für Geschlechterforschung in MINT und Med, Universität Ulm

Dass der Frauenanteil an Spitzenpositionen der Universitätsmedizin zur Einlösung des Gleichheitsanspruches viel zu gering ist und deutlich erhöht werden muss, wird selbst auf dem Medizinischen Fakultätentag längst nicht mehr bestritten. Ähnlich sieht es für die Fächergruppe Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT) aus, in der seit Jahren Frauen den akademischen Fachkräftemangel ausgleichen sollen, der diese mehr oder minder gleichsam plagt. Dies drückt sich auch in (bildungs-)politischen Bestrebungen und Programmen aus (z. B. «Masterplan Medizinstudium 2020» bzw. «Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen»).

Doch was sind die Ursachen für die Unterrepräsentation von Frauen in MINT und in der Spitzenmedizin und was wird bereits getan? Der Vortrag will versuchen, Antworten auf diese Fragen zu finden und weitere Wege sowie Forschungsbedarfe aufzeigen.

Wie viel Rente werde ich einmal bekommen? – Das Konzept der Digitalen Rentenübersicht

Die Entscheidung über unseren Lebensstandard im Alter fällt während des Berufslebens, indem wir für unsere Altersvorsorge ansparen. Aber kaum jemand hat einen realistischen Überblick, wo sie/er bei der Altersversorgung gerade steht, und kann deshalb auch keine fundierte Entscheidung darüber treffen, ob und was hier zu tun ist.

In einem Forschungsprojekt am Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Ulm haben wir für die Bundesregierung ein Gutachten erstellt, wie eine verständliche Information für jede/n Bürger/in im digitalen Zeitalter funktionieren könnte. Dies war die zentrale Grundlage für ein Gesetz, das 2020 verabschiedet wurde und die Grundlage für eine Digitale Rentenübersicht legt, die in den nächsten zwei Jahren eingerichtet werden wird.

Dabei stellen sich eine Vielzahl komplexer Fragen, die im Rahmen des Vortrags beleuchtet werden.

Montag, 03.05.2021

18:30 Uhr, online



**Prof. Dr. Hans-Joachim
Zwiesler**

Institut für Versicherungs-
wissenschaften, Universität
Ulm

Psychische Belastungen von Kindern und Familien während der Corona-Pandemie

Montag, 10.05.2021
18:30 Uhr, online



Prof. Dr. Jörg Fegert,
Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm

Sowohl Eltern als auch Kinder berichten während der Corona-Pandemie von vermehrten Belastungen. Psychische Auffälligkeiten nehmen zu. Insbesondere Familien mit vorherbestehenden Belastungen, wie z.B. ein niedriger sozioökonomischer Status und psychische Erkrankungen von Elternteilen, sind betroffen.

Der Vortrag fasst die Auswirkungen der Pandemie zusammen und legt einen Fokus auf besonders vulnerable Gruppen. Der Blick wird aber auch nach vorne gerichtet. Das zentrale Problem bei einer sukzessiven Wiederöffnung wird der rasch steigende Hilfebedarf in vielen Familien und bei Kindern und Jugendlichen sein – insbesondere bei denen, die schon vor der Corona-Krise beeinträchtigt waren.

Bei gleichzeitig gesunkener Ressourcenverfügbarkeit durch die weiterhin eingeschränkte Funktion bestehender Strukturen wird die Aufrechterhaltung der Teilhabe besonders Betroffener eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Monate.

Einsamkeit

Einsamkeit erleben wir immer dann, wenn wir die Erfahrung machen, verlassen zu werden oder gerade verlassen zu sein. Es ist ein subjektives Gefühl, ist grundsätzlich unangenehm und geht mit Verhalten einher, das dem Zustand entgegenwirkt. Im Gegensatz dazu steht die objektive Tatsache der sozialen Isolation. Beides hängt zwar zusammen, ist aber nicht dasselbe: So können sich manche Menschen einsam fühlen obwohl sie dauernd unter Menschen sind. Andererseits gibt es ziemlich sozial isolierte Menschen, die damit gut leben und denen das nichts ausmacht. Einsamkeit erleben Frauen häufiger als Männer und jüngere Menschen häufiger als ältere. Bei chronischer Einsamkeit ist die Konzentration von Stresshormonen im Körper erhöht. Einsamkeit geht daher mit einem deutlich erhöhten Sterberisiko einher.

Montag, 17.05.2021

18:30 Uhr, online



Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer

Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie III,
Universitätsklinikum Ulm

Optische Chemo- und Biosensoren: Der lange Weg vom Labor in die Praxis

Montag, 07.06.2021
18:30 Uhr, online



Prof. Dr. Boris Mizaikoff
Institut für Analytische und
Bioanalytische Chemie,
Universität Ulm

Im täglichen Leben begegnet uns heutzutage eine Vielzahl an physikalischen Sensoren, die in smarte Uhren, Mobiltelefone, Fahrzeuge, usw. integriert sind. So können wir kontinuierlich unseren Puls oder die Sauerstoffsättigung im Blut messen, oder Fehlgerüche in der Umgebungsluft feststellen, um das Lüftungssystem in unserem Fahrzeug automatisch zu steuern.

Was wäre, wenn wir zusätzlich diagnostisch bzw. medizinisch relevante Messungen durchführen könnten, um beispielsweise Krankheiten - schon wenn sie entstehen - oder Therapiefortschritte in gleicher Art und Weise überwachen zu können? Hierzu eignen sich insbesondere optische Chemo- und Biosensorsysteme, wie anhand der rasanten Entwicklung der Infrarotsensorik erläutert werden soll.

... und auch wenn die vielen Schritten vom Labor in die alltägliche Praxis mit einer Vielzahl an Hürden verbunden sind – machen wir uns auf den Weg, es lohnt sich!

Der Einfluss der Corona-Pandemie auf Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen und psychosomatischen Belastungen und Erkrankungen

Die Corona-Pandemie hat unser Leben wesentlich verändert. Viele Menschen haben das Gefühl, durch Corona sehr wichtige Teile ihres Lebens, zum Teil auch Zukunftsperspektiven, verloren zu haben. Viele andere Menschen sind durch die Folgen der Corona-Pandemie in eine psychosozial belastete und nicht selten finanziell krisenhafte Situation geraten. Im Vortrag wird es zum einen darum gehen, den Einfluss der Corona-Pandemie auf psychische und psychosomatische Gesundheit allgemein zu untersuchen bzw. entsprechende Untersuchungen vorzustellen. Zum zweiten soll es gerade auch darum gehen, inwieweit die Folgen der Corona-Pandemie Einfluss auf die seelische Gesundheit am Arbeitsplatz haben, inwieweit sie Arbeitsbedingungen verändern und wie wir alle als Betroffene bestmöglich auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie reagieren, unser aktuelles Leben bestmöglich gestalten und damit auch zusätzliche Resilienz ausbilden können.

Montag, 14.06.2021
18:30 Uhr, online



Prof. Dr. Harald Gündel
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm

Von der Beobachtung einzelner Moleküle zu einem quantitativen Verständnis von Lebensprozessen

Montag, 21.06.2021
18:30 Uhr, online



**Prof. Dr. Christof
Gebhardt**
Institut für Biophysik,
Universität Ulm

In einem lebenden Organismus werden unzählige, zufällig wechselwirkende, unbelebte Biomoleküle räumlich und zeitlich so organisiert, dass das Mysterium des Lebens möglich wird. Mittels moderner optischer Mikroskopie können wir einzelne Biomoleküle in ihrer natürlichen Umgebung von Zellen oder Organismen beobachten und somit einen besonders detaillierten Einblick in Lebensprozesse wie das Auslesen der Erbinformation erhalten.

Es können Eigenschaften wie die Konzentration, Diffusionskoeffizienten und Wechselwirkungsraten von Biomolekülen gemessen sowie die räumliche Verteilung und die Stöchiometrie zellulärer Strukturen abgebildet werden. Diese Informationen ermöglichen uns die Modellierung und ein tiefes quantitatives Verständnis von Lebensprozessen. Der Vortrag gibt zunächst einen Überblick über moderne optische Mikroskopiermethoden. Anschließend werden aktuelle Forschungsbeispiele zur räumlichen Struktur und zum Auslesen der Erbinformation vorgestellt.

Die moderne neurowissenschaftliche Erforschung psychiatrischer Erkrankungen

Psychiatrische Erkrankungen wie Depression, Sucht, Schizophrenie, Autismus oder ADHS gehören zu den gesamtgesellschaftlich teuersten und für die Betroffenen verheerendsten Krankheiten überhaupt. Ihre Symptome können meist nur unzureichend behandelt werden. In den letzten 15 Jahren wurden in den Neurowissenschaften Methoden entwickelt, die versprechen, die Ursachen dieser Krankheiten auf Ebene der Nervenzellen und Netzwerke des Gehirns kausal zu verstehen. Hierzu gehören Techniken, mit der spezifische Nervenzelltypen durch Licht oder Substanzen kontrolliert werden (Opto- und Chemogenetik) oder ihre Gene gezielt manipuliert werden können (z.B. CRISPR/Cas9). Durch Kombination dieser und weiterer Methoden sollen die neuronalen Netzwerke, die kognitive und emotionale Funktionen vermitteln, identifiziert und Ansatzpunkte zur Korrektur ihrer pathologischen Veränderungen gefunden werden.

Montag, 28.06.2021

18:30 Uhr, online



Jun. Prof. Dr. Dennis Kätzel

Institut für Angewandte
Physiologie, Universität Ulm

Digitalisierung in der Chirurgie

Montag, 05.07.2021

18:30 Uhr, online



Prof. Dr. Florian Gebhard
Klinik für Innere Medizin III,
Universitätsklinikum Ulm

Die Chirurgie ist ungefähr 170 Jahre alt und kommt aus der Tradition des Handwerks. Die Frage stellt sich nun – braucht Handwerk Digitalisierung? Auch heute noch ist das Skalpell und die geschickte Hand die Tugend eines guten Chirurgen. Im Gegensatz zu früher hat der Chirurg heute mehr Informationen zu Verfügung. Die Bildgebung hat enorme Fortschritte gemacht. Vor einer Operation wird heute ein Patient umfassend durchleuchtet, sodass eine komplette digitale Information als virtuelles Bild einer Krankheit vorhanden ist. Diese Information ist für den Chirurgen sehr wichtig. Daher ist die Digitalisierung d. h. die Nutzung digitaler Daten im OP ein Kernstück der Entwicklung der Chirurgie heute. Die Digitalisierung ermöglicht es dem Chirurgen, eine individualisierte Bildgebung jedes einzelnen Patienten im OP vor sich zu haben, um somit entsprechend der präoperativen Planung den bestmöglichen individuellen Eingriff für den Patienten durchzuführen. Es ist wie bei Piloten, das Handwerk muss weiterhin gelernt sein, die Digitalisierung unterstützt aber die Sicherheit.

Von der Mondlandung zur Elektromobilität. Warum manche Computer rechtzeitig rechnen?

Obwohl das Abenteuer auf dem Mond zu landen, die Menschen fasziniert, war die Mondlandung heftiger Kritik ausgesetzt. Viele Menschen fragten, was bringt es, dass ein Astronaut auf dem Erdtrabanten spazieren geht? Steigt man heute in sein Auto, ist die Mondlandung so aktuell wie damals. Heutige Fahrzeuge haben viele Computer an Bord. Diese Rechner verhindern das Blockieren der Räder oder steuern moderne Elektromotoren an. Diese Rechner haben ihren Ursprung im Computer der Raumschiffe. Die grundlegende Architektur der Hard- und Software gleicht selbst heute noch den von den NASA-Ingenieuren ersonnenen Lösungen. Die erste Mondlandung drohte an einem Computerfehler zu scheitern. Konnten doch die Berechnungen nicht rechtzeitig abgeschlossen werden. Auch moderne Rechner im Auto müssen rechtzeitig rechnen. Der Vortrag gibt einen Überblick über den Entwurf zeitkritischer Echtzeitsysteme.

Montag, 12.07.2020

18:30 Uhr, online



Prof. Dr. Frank Slomka
Institut für Eingebettete
Systeme/Echtzeitsysteme,
Universität Ulm

Bundesweite Online-Ringvorlesung

Wissenschaft und Macht zwischen Fake und Fakt

Im Sommersemester 2021 wird die bundesweite Online-Ringvorlesung in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der universitären Seniorenweiterbildung der Bundesarbeitsgemeinschaft wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) durchgeführt.

Bereits zum dreizehnten Mal beteiligen sich Hochschulen aus ganz Deutschland an dieser Veranstaltung.

Mit dem Thema „Wissenschaft und Macht zwischen Fake und Fakt“ soll die Bedeutung von Wissenschaft für die Gesellschaft aus historischer, soziologischer, politischer und wissenschaftstheoretischer Perspektive diskutiert werden. Aus verschiedenen Fachdisziplinen haben wir dazu Beiträge gesammelt. Mit einem medienwissenschaftlichen Beitrag zu der Vertrauenswürdigkeit von Nachrichten starten wir in die Vorlesungsreihe. Am Beispiel der Persönlichkeit von Ludwig Bamberger (1823-1899) wird die Spannung zwischen wirtschaftlicher Macht, politischen Fakten und persönlicher Integrität aus biographischer und historischer Perspektive beleuchtet. Wie geht aber ein Museum mit historischen Fakten und Fakes um? Und kann man der Wissenschaft wirklich vertrauen? Nach diesen Beiträgen aus der Psychologie und den Erziehungswissenschaften werden erneut die Medienwissenschaften zurate gezogen, bevor die Vortragsreihe erneut auf medienwissenschaftliche Fragestellungen zurückgeführt wird. Vor dem Hintergrund audiovisueller Wissenschaftskommunikation in sozialen Medien wird die Dialektik medialer Aufklärung behandelt. Der letzte Vortrag greift dann noch mal die Frage auf: Wahr oder falsch? Fakt oder Fake? Hierzu werden kognitive und situative Einflussfaktoren auf das subjektive Wahrheitsempfinden in den Blick genommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Den Zugang zur Live-Übertragung finden Sie auf:

<https://online-ringvorlesung.de/>

Bundesweite Online-Ringvorlesung

Die Vorträge in der Übersicht

Mittwoch, 21.04.2021

Prof. Dr. Bernd-Peter Arnold
Universität Mainz

Nachrichten - Fake News: Wie vertrauenswürdig sind Nachrichten?

Mittwoch, 28.04.2021

Prof. Dr. Hans Giessen
Universität Saarland

Ludwig Bamberger: Wirtschaftliche Macht, politische Fakten und persönliche Integrität

Mittwoch, 05.05.2021

Dr. Thomas Schwark
Leibniz Universität Hannover

Echt original. Von der Bedeutung der Museen für den Wert der Dinge.

Mittwoch, 12.05.2021

Prof. Dr. Martin Schweer
Universität Vechta

Vertrauen in die Wissenschaft - eine zentrale Ressource für die Bewältigung gesellschaftlicher Krisen

Mittwoch, 19.05.2021

Prof. Dr. Gabriele Molzberger & André Kukuk
Universität Wuppertal

Streifzüge durch die Erwachsenenbildung auf den Spuren von Wissen und Macht

Mittwoch, 09.06.2021

Prof. Dr. (em.) Hans-Jürgen Bucher
Universität Trier

Zur Dialektik medialer Aufklärung: Audiovisuelle Wissenschaftskommunikation in sozialen Medien

Mittwoch, 16.06.2021

Dr. Lena Nadarevic
Universität Mannheim

Wahr oder falsch? Fakt oder Fake? Kognitive und situative Einflussfaktoren auf das subjektive Wahrheitsempfinden

Mittwochs, jeweils

16:00 – 18:00 Uhr

die Vorträge können Sie im Livestream sehen über:

<https://online-ringvorlesung.de/>

Online Workshop

Klima am Abend

freitags, jeweils

19:00 Uhr – 21:00 Uhr

02.04.2021

09.04.2021

16.04.2021

23.04.2021



**PD Dr. Susanne Kühn und
Prof. Dr. Michael Kühn,**
Biochemie und Molekulare
Biologie, Universität Ulm

Die Workshop-Reihe geht auf die Ursachen und Folgen des Klimawandels ein und beleuchtet zugleich die Frage, was getan werden muss, um die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Ein Fokus liegt darauf, welche Konsequenzen unser Life Style auf das Klima hat und was jeder auf persönlicher Ebene für den Klimaschutz tun kann (Termin 1).

Mit einem Simulationsprogramm spielen wir durch, welche Änderungen welchen Einfluss auf die Erderwärmung haben (Termin 2).

Aspekte der Gesundheit und des Gesundheitssystems sowie der Umweltpsychologie werden beleuchtet (Termin 3).

Weiterhin werden wir Argumente von Klimawandelleugnern diskutieren und besprechen, wie wir diesen begegnen können (Termin 4).

Anmeldung per E-Mail an:
susanne.kuehl@uni-ulm.de

Angemeldete Teilnehmende erhalten eine Bestätigungs-E-Mail und einen Tag vor den jeweiligen Terminen einen Einladungs-Link zur Cisco WebEx Veranstaltung.

Mehr zum Thema über:
www.klimaandmore.de

Eine Kooperation von: Klimaandmore und



Zukunftsstadt

Kurse

Teilnehmende werden in folgende Gruppen unterteilt, Die Kursgebühr ist je nach Gruppenzugehörigkeit unterschiedlich.

Gruppe a:	Studierende, Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler
Gruppe b:	Mitarbeitende der Universität Ulm sowie des Universitätsklinikums und anderer Hochschulen
Gruppe c:	Personen, die nicht den Teilnehmergruppen a oder b zugeordnet werden können

Bei der Anmeldung bitte immer die Gruppe angeben.

Von Studierenden benötigen wir zusätzlich die Matrikelnummer und von Mitarbeitenden die Abteilung des Instituts.

Anmeldung Online: <http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale/veranstaltungen/anmeldeformular-studium-generale/>

Bankverbindung

Kasse der Universität Ulm

Sparkasse Ulm

Verwendungszweck: „studium generale + Kurs-Nummer“

IBAN: DE68 6305 0000 0000 0050 50

BIC (SWIFT-Code): SOLADES1ULM



Ringvorlesung Ulmer 3-Generationen-Uni (u3gu)

Die u3gu bietet jedes Semester eine Vortragsreihe für Schüler*innen ab Klasse 5, Senior*innen und Interessierte an. Die Referent*innen sind Wissenschaftler*innen der Universität Ulm. Sie berichten in altersgerechter Form und in verständlicher Sprache aus ihren Lehr- und Forschungsgebieten. Auch ganze Schulklassen sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Vorträge sind kostenfrei.

Den Zugang zur Live-Übertragung finden Sie auf:

<https://www.youtube.com/user/zawiwUniUlm>

Freitag, 30.04.2021
15:00 – 16:30 Uhr, online,

Den Luftverkehr sicherer machen - auf dem Weg zum neuen Flugfunk

Prof. Dr. Uwe-Carsten Fiebig

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR),
Institut für Kommunikation und Navigation Ulm

Weltweit werden im Flugfunk einheitliche Systeme eingesetzt. Am weitesten verbreitet ist der Sprechfunk, der fast noch genauso funktioniert wie vor 60 Jahren und auf analoger Technik basiert. Die Einführung neuer Systeme war jedoch bislang ein schwieriges Unterfangen. Doch mit LDACS, dem neuen Flugfunk, den das DLR federführend mit zahlreichen Partnern entwickelt, wird bald ein innovatives Verfahren eingeführt, das den modernen Anforderungen im heutigen Luftverkehr gerecht wird. Im Vortrag werden die Vorteile des neuen Systems erklärt und die vielen Herausforderungen, die auf dem Weg von den ersten Ideen bis zur Standardisierung bestanden. So steht für LDACS kein exklusives Frequenzband zur Verfügung. Ferner ist das Ausbreitungsmedium für die Funkwellen nicht so günstig, wie man meinen könnte, was wir mit aufwändigen Messungen festgestellt haben. Wie diese Messungen erfolgen und wie sie das Design von LDACS beeinflusst haben, wird ebenfalls erklärt.

Wie heilen Knochen?

PD Dr. Melanie Haffner-Luntzer

Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik,
Universität Ulm

Das menschliche Skelett besteht aus über 200 verschiedenen Knochen, deren Größe von wenigen Millimetern bis zu einem halben Meter reicht. Gemeinsam bilden Sie ein komplexes Gerüst, das unseren Körper stützt. Knochen haben die seltene Eigenschaft, dass sie nach einer Verletzung narbenfrei heilen können. Im Vortrag wird erklärt, wie die Knochenheilung funktioniert und durch welche Faktoren dieser Prozess gestört sein kann. Ein besonderer Fokus wird dabei auf der Knochenheilung älterer Menschen liegen und der Frage, warum sie sich schneller Knochen brechen und diese oftmals schlechter heilen.

MINT für die Umwelt: Wie man Sonnenenergie speichert

Dr. Andrea Pannwitz

Institut für Anorganische Chemie I, Universität Ulm

Die verfügbare Sonnenenergie übersteigt die für menschliche Aktivitäten benötigte Energiemenge um ein Vielfaches. Die Nutzung von Sonnenenergie als CO₂-neutrale Energiequelle ist daher für die Entwicklung der Menschheit essenziell. Erste vielversprechende Schritte in diese Richtung sind schon durch Photovoltaik und Solarthermie geleistet, jedoch ist die Energie-Speicherung noch immer eine Herausforderung. Neue Konzepte werden gesucht - denkbar ist die Energiespeicherung in Batterien oder Brennstoffen (z.B. „Grünem Wasserstoff“). In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über die aktuelle Forschung für den Einsatz von Nanomembranen in der (Sonnen-)lichtgetriebene Brennstoffherzeugung zur Energiespeicherung. Das Einbringen aller Disziplinen der MINT-Fächer ist dabei von Bedeutung.

Freitag, 18.06.2021

15:00 – 16:30 Uhr, online,

Freitag, 16.07.2021

15:00 – 16:30 Uhr, online,

Weitere Informationen zur
Ulmer 3-Generationen-
Uni finden Sie auf:
www.u3gu.de

Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissen- schaften

Ringvorlesung – Nach der Pandemie: Was lernen wir daraus?

Dienstags, jeweils
18:30 - 20:00 Uhr
online

Philosophie
in Ulm
ist



- Horizonte öffnen.
- Über den Rand hinausschauen.
- Weiterdenken.

04.05.2021

Prof. Dr. Thomas Mertens,
Institut für Virologie, Universität Ulm
Herausforderungen aus medizinischer Sicht

11.05.2021

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Stefan Wesner,
Institut für Organisation und Management von
Informationssystemen, Universität Ulm
Digitalisierungsschub – Hoffnungen und Realitäten

01.06.2021

Prof. Dr. Frank Kargl,
Instituts für Verteilte Systeme, Universität Ulm
*Ein Jahr Corona-Warn-App – Wundermittel gegen die
Pandemie oder Überwachungsinstrument?*

06.07.2021

Prof. Dr. Simone Sommer,
Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik,
Universität Ulm
*Zoonosen – Ist nach der Pandemie vor der Pandemie
oder sind wir der Natur zu nah?*

13.07.2021

Prof. Dr. Cornelia Herbert,
Abteilung Angewandte Emotions- und
Motivationspsychologie, Universität Ulm
*Social distance und digitale Kommunikation – Auswir-
kungen auf Studierende, Lehrende und das
universitäre Leben*

Die Links für die Vorträge werden auf der Homepage des
Humboldt-Studienzentrum bekannt gegeben.

Philosophischer Salon – Zivilcourage

06.05.2021

Manfred Geier, Hamburg

*Zwischen Gemeinschaftsutopie und Welt der
Finsternis. Jean-Jacques Rousseaus Widerstand*

20.05.2021

Dr. Johannes Schick, Ulm

*„Es lebe die Freiheit!“ Die Weiße Rose und die
Philosophie des mutigen Menschen*

10.06.2021

Prof. Dr. Veronika Brandstätter-Morawietz,

Universität Zürich

Zivilcourage

01.07.2021

Prof. Dr. Jürgen Wertheimer, Universität Tübingen

Antigone und ihre Schwestern. HeldInnen

15.07.2021

Prof. Dr. Gerd Meyer, Universität Tübingen

Was heißt Zivilcourage im Alltag?

Humboldt-Lecturs

Montag, 05.07.2021 | 20:00 Uhr | Stadthaus Ulm

Prof. Dr. Thomas Kirchhoff, Humboldt-Studienzentrum,

Universität Ulm

Wildnis

Weitere Termine und Infos finden Sie auf:

<https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/humboldt/>

Donnerstags, jeweils um

19:30 – 21:00 Uhr

online,

Universität Ulm



Übersicht der Veranstaltungen im studium generale

April 2021 – Juli 2021

Wissenschaft im Dialog
montags, online
18:30 Uhr – 20:00 Uhr

- 26.04.2021 Dr. Yves Jeanrenaud: *Wieso studieren weniger Frauen MINT als Medizin und warum sehen wir nicht so viele Chefärztinnen?*
- 03.05.2021 Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler: *Wie viel Rente werde ich einmal bekommen? – Das Konzept der Digitalen Rentenübersicht*
- 10.05.2021 Prof. Dr. Jörg Fegert: *Psychische Belastungen von Kindern und Familien während der Coronapandemie*
- 17.05.2021 Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer: *Einsamkeit*
- 07.06.2021 Prof. Dr. Boris Mizaikoff: *Optische Chemo- und Biosensoren: Der lange Weg vom Labor in die Praxis*
- 14.06.2021 Prof. Dr. Harald Gündel: *Der Einfluss der Coronapandemie auf Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen und psychosomatischen Belastungen und Erkrankungen*
- 21.06.2021 Prof. Dr. Christof Gebhardt: *Von der Beobachtung einzelner Moleküle zu einem quantitativen Verständnis von Lebensprozessen*
- 28.06.2021 Jun. Prof. Dr. Dennis Kätzel: *Die moderne neurowissenschaftliche Erforschung psychiatrischer Erkrankungen*
- 05.07.2021 Prof. Dr. Florian Gebhard: *Digitalisierung in der Chirurgie*
- 12.07.2021 Prof. Dr. Frank Slomka: *Von der Mondlandung zur Elektromobilität – Warum manche Computer rechtzeitig rechnen*

- 21.04.2021 Prof. Dr. Bernd-Peter Arnold: *Nachrichten - Fake News: Wie vertrauenswürdig sind Nachrichten?*
- 28.04.2021 Prof. Dr. Hans Giessen: *Ludwig Bamberger: Wirtschaftliche Macht, politische Fakten und persönliche Integrität*
- 05.05.2021 Dr. Thomas Schwark: *Echt original. Von der Bedeutung der Museen für den Wert der Dinge.*
- 12.05.2021 Prof. Dr. Martin K.W. Schweer: *Vertrauen in die Wissenschaft*
- 19.05.2021 Prof. Dr. Gabriele Molzberger & André Kukuk: *Streifzüge durch die Erwachsenenbildung auf den Spuren von Wissen und Macht*
- 09.06.2021 Prof. Dr.(em.) Hans-Jürgen Bucher: *Zur Dialektik medialer Aufklärung: Audiovisuelle Wissenskommunikation in sozialen Medien*
- 16.06.2021 Dr. Lena Nadarevic: *Wahr oder falsch? Fakt oder Fake? Kognitive und situative Einflussfaktoren auf das subjektive Wahrheitsempfinden.*
- 30.04.2021 Prof. Dr. Uwe-Carsten Fiebig: *Den Luftverkehr sicherer machen - auf dem Weg zum neuen Flugfunk*
- 18.06.2021 PD Dr. Melanie Haffner-Luntzer: *Wie heilen Knochen?*
- 16.07.2021 Dr. Andrea Pannwitz: *MINT für die Umwelt: Wie man Sonnenenergie speichert*
- 09.04.2021 PD Dr. Susanne Kühl und Prof. Dr. Michael Kühl
- 16.04.2021 PD Dr. Susanne Kühl und Prof. Dr. Michael Kühl
- 23.04.2021 PD Dr. Susanne Kühl und Prof. Dr. Michael Kühl
- 30.04.2021 PD Dr. Susanne Kühl und Prof. Dr. Michael Kühl

Bundesweite Online-Ringvorlesung – Wissenschaft und Macht zwischen Fake und Fakt

mittwochs, jeweils
16:00 – 18:00 Uhr

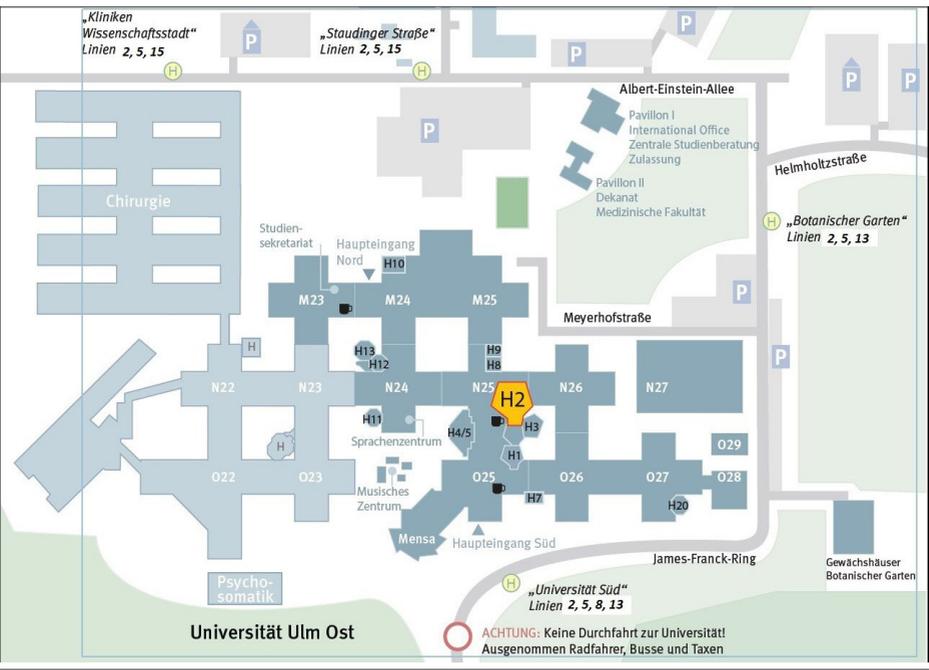
u3gu Ringvorlesung

freitags, online
15:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Online Workshop-Reihe
Klima am Abend**

freitags, online
19:00 – 21:00Uhr

LAGEPLÄNE UNIVERSITÄT CAMPUS OST UND CAMPUS WEST



ACHTUNG: Keine Durchfahrt zur Universität!
Ausgenommen Radfahrer, Busse und Taxen

